

SITZUNGSPROTOKOLL

über die

GEMEINDERATSSITZUNG

5/2013

am: 10. September 2013

Ort: Gemeindeamt Alpbach, Sitzungsraum

Beginn: 20.15 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Herr Markus Bischofer, Alpbach Nr. 385 als Vorsitzender

Bürgermeister-Stellvertreter: Herr Peter Larch, Alpbach Nr. 797

Die Gemeinderäte:

Herr Jörg Mauersberg, Alpbach Nr. 310

Herr Peter Radinger, Alpbach Nr. 147

Thomas Margreiter, Alpbach Nr. 217

Herr Werner Unterrader, Alpbach Nr. 358

Herr Günther Moser, Alpbach 753

Herr Hatty Mück, Alpbach Nr. 452

Herr Alois Maier, Alpbach Nr. 11

Herr Andreas Jost, Alpbach Nr. 756

Herr Hansjörg Lederer, Alpbach Nr. 120

Herr Hannes Duftner, Alpbach Nr. 350

Herr Georg Radinger, Alpbach Nr. 689

Herr Dr. Hannes Lederer, Alpbach Nr. 404

Herr Adi Kostenzer, Alpbach Nr. 123

Außerdem anwesend: Herr Adolf Moser, Schriftführer

Entschuldigt waren: Herr Mag. Peter Schießling, Alpbach Nr. 34 (Ersatz: Moser Günther)

Herr Thomas Lederer, Alpbach Nr. 153 (Ersatz: Hannes Duftner)

Herr Hannes Lintner, Alpbach Nr. 693a (Ersatz: Alois Maier)

Herr Dr. Alois Schneider, Alpbach Nr. 711 (Ersatz: Adi Kostenzer)

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gem. § 34 TGO 2001 von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt.

Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 15; die Sitzung ist daher beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 4/2013 vom 25.06.2013;
2. Peter Moser, Alpbach Nr. 18 – Umwidmung einer Teilfläche im Bereich GST-Nr. 1680/1 (Kafner-Ast);
3. Aufhebung der Verordnung gem. Gemeinderatsbeschluss vom 05.03.2013;
4. Verkehrsmaßnahmen und Parkordnung;
5. Vorfinanzierung des HW-Schadens Hausertal;
6. Ansuchen des TVb Alpbachtal & Seenland um Zuschuss für Mühlbachweg;
7. Auszahlungen aus dem Budget und Spendengesuche;
8. Schnelleres Internet für den ländlichen Raum;
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges;
10. Personalangelegenheit;

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

- 1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 4/2013 vom 25.06.2013;**

Das Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 4/2013 vom 25.06.2013 wird einstimmig genehmigt.

- 2. Peter Moser, Alpbach Nr. 18 – Umwidmung einer Teilfläche im Bereich GST-Nr. 1680/1 (Kafner-Ast);**

GR. Günther Moser, Betreiber des Gasthauses Kafner-Ast erklärten dem Gemeinderat die beabsichtigt Erweiterung des Gasthauses und die dazu notwendige Umwidmung der dazu vermessenen Grundfläche lt. vorgelegtem Vermessungsplan.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Alpbach beschließt (GR. Günther Moser nimmt an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil) gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, einstimmig, den von Arch. Dipl.-Ing. Christian Kotai ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Alpbach im Bereich des Grundstückes Nr. 1680/5 KG Alpbach (zum Teil) durch vier Wochen hindurch vom 11.09.2013 bis 10.10.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich der neu vermessenen Teilfläche des Grundstückes Nr. 1680/5 von derzeit „Freiland“ in künftig „Sonderfläche Gasthaus“ gemäß § 43 Abs. 1 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wurde gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

3. Aufhebung der Verordnung gem. Gemeinderatsbeschluss vom 05.03.2013;

Der Bürgermeister erklärt, dass die von der Alpbacher Bergbahn beantragte und vom Gemeinderat beschlossene Verordnung über ein Verbot für das Befahren und Betreten von Pisten bei der Verordnungsprüfung als nicht zulässig aufgehoben wurde.

GR. Hannes Lederer verweist nochmals auf seine damals geäußerten Bedenken und den Vorschlag vor der Beschlussfassung eine Rechtsauskunft beim Land einzuholen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Alpbach beschließt einstimmig, den Gemeinderatsbeschluss vom 29.01.2013 und vom 05.03.2013 über die Verordnung über ein Verbot für das Befahren und Betreten von Pisten auf Grund der bei der Verordnungsprüfung geäußerten Bedenken ersatzlos aufzuheben.

4. Verkehrsmaßnahmen und Parkordnung;

Der Bürgermeister erklärt, dass der öffentliche Parkplatz in Inneralpbach ständig durch Dauerparker besetzt ist und im Winter eine ordnungsgemäße Schneeräumung nicht möglich ist. Mit einem wechselseitigen Parkverbot in der Nacht könnte man dies leicht beheben und die Dauerparker etwas einschränken. Weiters sollten die Parkplätze zwischen dem Gerätehaus Inneralpbach und der Festhütte für Einsatzkräfte der Feuerwehr vorbehalten sein und daher ein entsprechendes Halte- und Parkverbot Verordnung erlassen werden. Ein Problem gibt es auch im Winter im Bereich des Hauses Steger, wo die Zufahrten häufig durch Autos von Schifahrern zugeparkt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 43 Abs. 1 in Verbindung mit § 94d der Straßenverkehrsordnung 1960 einstimmig folgende Verordnung:

§ 1

Auf dem öffentlichen Parkplatz nördlich des Hotel Wiedersbergerhorn (Teilfläche des Gst. 1090/3, KG Alpbach) wird zur leichteren Durchführung des Winterdienstes ein „wechselseitiges

Parkverbot“ mit der Zusatztafel „gilt vom 15. November bis 15. April in der Zeit von 19:00 abends bis 07:00 Uhr morgens“ gem. § 52 Abs. 13 c StVO 1960 erlassen.

§ 2

Entlang der Gemeindestraße „Innere Neader“ (Gst. 2059, KG Alpbach) wird ab dem Feuerwehrhaus Inneralpbach bis zum Gebäude „Festhütte“ auf eine Länge von 20 m ein „Halten und Parken verboten“ mit der Zusatztafel „ausgenommen Fahrzeuge von Feuerwehreinsatzkräften“ gemäß § 52 Abs. 13 b StVO 1960 erlassen.

§ 3

Entlang der Gemeindestraße „Innere Neader“ (Gst. 2059, KG Alpbach) wird nach der Brücke über die Alpbacher Ache bis nach der zweiten Einfahrt zum Haus „Steger“ auf eine Länge von ca. 72 m ein „Halten und Parken verboten“ mit der Zusatztafel „gilt vom 15. November bis 15. April“ gemäß § 52 Abs. 13 b StVO 1960 erlassen.

§ 4

Die Verordnung tritt mit dem Zeitpunkt der Anbringung der angeführten Straßenverkehrszeichen und Zusatztafeln in Kraft.

GR. Hannes Lederer verweist bei dieser Gelegenheit auf das Problem bei seiner Hauseinfahrt beim hinteren Fiedhofseingang im Winter, die ständig – trotz Halte- und Parkverbot – durch parkende Autos behindert wird. Er ersucht daher um Anbringung eines Pollers.

5. Vorfinanzierung des HW-Schadens Hausertal;

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass die Straßensanierung im Bereich Hausertal entgegen der ursprünglichen Kostenschätzung der Abt. ländlicher Raum anstatt € 92.000,-- letztlich € 138.000,-- netto gekostet. Der Schaden konnte als Hochwasser(HW)-Schaden beim Land unterbracht werden. Aufgrund der vielen Katastrophenfälle im heurigen Jahr ist die Sanierung aber bis 2014 vor zu finanzieren. Im nächsten Jahr werden dann 65 % der Kosten refundiert. Da diese Summe im Haushaltsvoranschlag nicht vorgesehen ist, ist ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich. Der Bürgermeister schlägt vor, den Betrag aus dem Posten „Erweiterung Recyclinghof“ zu verwenden, da mit dem Bau heuer nicht mehr begonnen werden kann. Die Erweiterung ist derzeit noch nicht möglich, da das öffentliche Wassergut bei der erforderlichen Grenzbereinigung noch nicht zugestimmt hat.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den von der Abt. Ländlicher Raum in Rechnung gestellten Betrag für die Sanierung des HW-Schadens Hausertal in Höhe von € 160.690,23 brutto von der Haushaltsstelle „Erweiterung Recyclinghof“ zu zahlen.

6. Ansuchen des TVb Alpbachtal & Seenland um Zuschuss für Mühlbachweg;

Der Tourismusverband Alpbachtal & Seenland hat ein Ansuchen um einen Zuschuss für den Bau des Mühlbachweges (Weg der Besinnung) in Höhe von € 10.000,-- gestellt. Die Gesamtkosten haben € 45.196,-- betragen und nach Abzug einer Förderung von 40% durch die EU verbleiben für den Tourismusverband noch Kosten in Höhe von € 27.000,--. Der Bürgermeister befürwortet das Ansuchen, da es eine gelungene Infrastrukturverbesserung darstellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine einmalige Unterstützung für dieses Projekt in Höhe von € 10.000,--. Der Betrag soll je nach Finanzsituation aus dem laufenden heurigen Budget bezahlt werden oder ansonsten im Haushaltsvoranschlag für 2014 aufgenommen werden.

7. Auszahlungen aus dem Budget und Spendengesuche;

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Auszahlungen bzw. Spendengesuche:

Stephanusgemeinschaft Tirol (für die Jahre 2012 und 2013):	€ 200,--
Tiroler Bergwacht, Einsatzstelle Alpbach:	€ 300,--
AMS-Kufstein: Österr. Skimeisterschaften in Alpbach:	€ 500,-- + Ehrenpreis

8. Schnelleres Internet für den ländlichen Raum;

Der Bürgermeister berichtet vom Gespräch mit Koni Margreiter (Sport Conny's), der für seine Geschäft eine schnellere Internetverbindung benötigen würde. Es besteht zwar eine Leerverrohrung der Telekom von Alpbach nach Inneralpbach, diese habe aber momentan wenig Interesse und Eile eine derartige Verbindung herzustellen. Die Errichtungskosten würden sich auf ca. € 500.000,-- belaufen. Da diese Initiative auch vom Land gefördert wird, sollte man einen Vertreter des Landes einladen der uns über die Möglichkeiten aufklären und beraten kann.

GR. Andreas Jost meint, dass die Gemeinde, der Tourismusverband, das Congress-Centrum und das Land Tirol auf die Telekom Druck ausüben sollte, damit die Leerverrohrung verwendet werden kann bzw. eine Glasfaserverbindung hergestellt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass sich die Gemeinde bemühen wird, dass die bestehende Leerverrohrung der Telekom ehemöglichst genutzt werden kann und eine schnellere Internetverbindung hergestellt wird.

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

Der Bürgermeister berichtet von der Schlussbesprechung beim Europäischen Forum und meint, dass die Ereignisse während des Forums kein besonders erfreuliches Bild nach Aussen abgegeben haben und alles andere als erfreulich waren. Er gibt zu, dass er vielleicht den Gemeinderat zu wenig informiert hat, aber er wurde von dem Projekt „Vollpension“ auch erst sehr spät eingeweiht.

Gr. Hannes Duftner meint auch, dass es ein Fehler war, dass es keine Informationen seitens der Gemeinde und auch seitens des Forums gegeben hat.

GR. Andreas Jost und GR. Hannes Lederer kritisieren, dass nicht das gemacht wurde was angedacht bzw. angegeben wurde und es kein Generationentreff, sondern ein Partytreff war.

GR. Hannes Lederer hat auch den Obmann des Vereins aufgefordert ein Vereinsregister vorzulegen und wünscht sich, dass der Verein eine genaue Aufstellung der erzielten Einnahmen und deren Verwendungszweck dem Gemeinderat vorgelegt wird.

Der Bürgermeister berichtet, dass dem örtlichen Seniorenbund ein Betrag von € 700,-- gespendet wurde. Die Einnahmen sollen jedoch offen gelegt werden und der Energieaufwand bezahlt werden.

Bgm.-Stv. Peter Larch kritisiert in diesem Zusammenhang auch die Internetplattform „Stamm-tisch“ und wirft den Betreibern vor, mit dieser Plattform die Vernaderung des Bürgermeisters zu ermöglichen.

Der Bürgermeister sagt dazu, dass er die Beiträge selber nicht liest, er will sie aber von einem Medienrechtler anschauen lassen.

GR. Hannes Lederer wehrt sich gegen den Vorwurf der Vernaderung und meint, dass sie nur die Plattform zur Verfügung stellen. Vernadern tun diejenigen, die die Artikel schreiben. Von ihnen wird keine Zensur gemacht.

GR. Hannes Duftner wünscht sich eine elektronische Plattform in der Gemeinde, in der Wünsche und Beschwerden vorgebracht werden können.

GR. Werner Unterrader fragt die Betreiber der Plattform, ob sie sich durch die Äußerungen in dieser Homepage nicht vor einem wirtschaftlichen Schaden fürchten.

GR. Andreas Jost sagt dazu, dass er schon gehört hat, dass bei ihm nicht mehr eingekauft werden soll. Die Entwicklung in der Plattform sei nicht so gelaufen wie man es sich vorgestellt hat. Man sei aber bemüht gewesen, Beleidigungen so schnell als möglich herauszunehmen. Derzeit gibt es keine neuen Eintragungen bis man weiß wie es weitergehen soll.

GR. Alois Maier spricht sich für die Plattform aus, ist aber für eine Aufhebung der Anonymität der Verfasser.

GR. Hannes Lederer plädiert zwar für eine gewisse Anonymität, eine Registrierung sollte aber doch notwendig sein.

Der Bürgermeister meint, dass die ganze Angelegenheit nicht förderlich für den dörflichen Frieden sei. In Bezug auf Wünsche und Anfragen kämen die Bürger nach wie vor zu ihm. Er lehnt auch eine elektronische Plattform der Gemeinde ab, da die Betreuung eines solchen Mediums auch nicht gewährleistet werden kann.

10. Personalangelegenheit; (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Astrid Summerer, Alpbach Nr. 637, bisher 8 Stunden als Stützkraft für Bletzacher Viktoria in der Volksschule Alpbach und 8 Stunden in der „Lauser-Stub'n“ beschäftigt war. Für das kommende Schuljahr sind aber 16 Betreuungsstunden erforderlich, sodass sie nur noch in der Volksschule tätig ist und der Dienstvertrag entsprechend geändert werden muss.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Frau Astrid Summerer, geb. 16.06.1969, ab 04.09.2013 bis voraussichtlich zum Ende des Schuljahres 2014/15 als Betreuungspersonal für Bletzacher Viktoria, nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz in d/4, mit nächster Vorrückung am 01.01.2015, der mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 % (16 Wochenstunden) angestellt wird.

Ziffermäßiger Monatsbezug:

Entgelt:	€ 601,32
Personalzulage	€ 105,36
<u>Verwaltungsdienstzulage</u>	<u>€ 61,92</u>
<u>Summe</u>	<u>€ 768,60</u>

**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 7 Seiten.
Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.**

Alpbach, am 10.09.2013

Der Bürgermeister:



Gemeinderat:



Gemeinderat:



Schriftführer:

